

LEGENDE

Bestand

Biotop- und Nutzungstypen:
(Biotop- und Nutzungstypen lt. „Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (Stand 28.02.2014) mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014“)

GEWÄSSER

Quellen und Quellbereiche

Q12 Künstlich gefasste Quellen und Quellbereiche mit naturnaher Entwicklung
Q221-QF7220* Kalktuff-Quellen, natürlich oder naturnah

Fließgewässer

F11 Sehr stark bis vollständig veränderte Fließgewässer
F12 Stark veränderte Fließgewässer
F13 Deutlich veränderte Fließgewässer
F15-FW00BK Nicht oder gering veränderte Fließgewässer
F212 Gräben mit naturnaher Entwicklung

Stillgewässer

S121 Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, bedingt naturnah
S122 Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, bedingt naturnah
S132 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah
S22 Sonstige naturnaher bis künstliche Stillgewässer

ÄCKER, GRÜNLAND, VERLANDUNGSBEREICHE, RUDERALFLUREN, HEIDEN UND MOORE

Acker und Ansaatgrünland

A11 Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation
A2 Ackerbrache

Wiesen, Weiden und Rasen

G11 Intensivgrünland
G12 Intensivgrünland, brachgefallen
G211 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
G212 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
G213-GE00BK Artenarmes Extensivgrünland
G214-GE00BK Artenreiches Extensivgrünland
G214-GE6510 Artenreiches Extensivgrünland
G215 Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen

Wiesen, Weiden und Rasen - trocken

G312-GT6210 Basiphytische Trocken-/Halbtrockenrasen und Wacholderheiden
G314-GT6210 Magerrasen / Wacholderheiden, brachgefallen

Feuchtfleichen, Röhrichte und Großseggenriede

R111-GR00BK Schilf-Landröhrichte

Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren

K11 Artenarme Säume und Staudenfluren
K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte

HÖHLEN, VEGETATIONSFREIE/ARME STANDORTE UND GLETSCHER

Robbodenstandorte (vegetationsfrei oder mit Initialvegetation)

O641 Ebenerrige Abbaufleichen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat, naturnah
O642 Ebenerrige Abbaufleichen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat mit naturnaher Entwicklung
O642-ST00BK Ebenerrige Abbaufleichen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat mit naturnaher Entwicklung

WÄLDER UND GEHÖLZSTRUKTUREN

Gehölze im Offenland

B112-WH00BK Mesophile Gebüsche / Hecken
B112-WX00BK Mesophile Gebüsche / Hecken
B116 Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte
B13 Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium
B212-WH00BK Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B212-WO00BK Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B312 Feldgehölze mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung
B312 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B322 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung
B431 Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, junge Ausbildung
B432 Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung
B441-GE00BK Streuobstbestände im Komplex mit artenreichem Extensivgrünland (junge bis alte Ausbildung)

Waldmäntel, Vorwälder und spezielle Waldnutzungsformen

W21 Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden

Laub- und Mischwälder/ -forste

L132-WK9150 Wärmeliebende Kalkbuchenwälder, mittlere Ausprägung
L133-WK9150 Wärmeliebende Kalkbuchenwälder, alte Ausprägung
L243-9130 Buchenwälder basenreicher Standorte, alte Ausprägung
L311-WJ9180* Schluchtwälder, junge Ausprägung
L312-WJ9180* Schluchtwälder, mittlere Ausprägung
L432-WQ91E0* Sumpfwälder, mittlere Ausprägung
L522-WA91E0* Weichholzaunenwälder, alte Ausprägung
L532-WA91F0 Hartholzaunenwälder, mittlere Ausprägung
L542 Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung
L542-WN00BK Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung
L61 Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, junge Ausprägung
L62 Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung
L63 Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, alte Ausprägung
L712 Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung

Nadelwälder / -forste

N711 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung
N712 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
N713 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, alte Ausprägung
N721 Strukturreiche Nadelholzforste, junge Ausprägung
N722 Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
N723 Strukturreiche Nadelholzforste, alte Ausprägung

SIEDLUNGSBEREICH, INDUSTRIE-/GEWERBEFLÄCHEN UND VERKEHRSANLAGEN

Grünanlagen im Siedlungsbereich und Verkehrsnebenflächen

P22 Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich

Sonderflächen im Siedlungsbereich

P412 Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, teilversiegelt
P42 Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen
P44 Kleingebäude der Land- und Energiewirtschaft
P5 Sonstige versiegelte Freiflächen

Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete

X11 Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete
X132 Einzelgebäude im Außenbereich
X4 Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete

Verkehrsflächen und Verkehrsnebenflächen

V11 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt
V31 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt
V331 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen
V332 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen

Grünflächen entlang Verkehrsflächen

V51 Grünflächen entlang von Verkehrsflächen

Gehölzflächen entlang Verkehrsflächen

V51 Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen

Bahnflächen

V22 Gleisanlagen und Zwischengleisflächen, geschottert

Hinweis:
Die Codierung der einzelnen Bestandstypen erfolgt gemäß der Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV), Stand 28.02.2014 (mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014). Hinter einem Bindestrich angelegte Kürzel (z. B. „GB00BK“) entsprechen dabei ggf. den Abkürzungen von Biotoptypen nach der Anleitung der Biotopkartierung Bayern.

Grenze der farbigen Bestandsdarstellung entspricht der Grenze des Untersuchungsgebietes

● Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe
● Quartierbaum
--- Grenze Untersuchungsraum
FCS-1 Grenze FCS-Maßnahmen mit Nummer

Sonstige Bestandsinformationen (nachrichtlich)

Flurgrenzen
Gemarkungsgrenzen
Gemeindegrenzen
Landkreisgrenzen
Topographie
Fremdleitungen/Sparten Bestand

Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope

FFH Natura 2000-Gebiet (FFH-Gebiet § 32 BNatSchG)
LSP Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG)
ND Naturdenkmal (§ 28 BNatSchG)
Flächen, geschützt nach § 30 BNatSchG bzw. Art. 23(1) BayNatSchG
Biotop laut amtlicher Biotopkartierung Bayern mit Nummer
Wasserschutzgebiet (Art. 31 BayWG) mit Angabe der Schutzzone
B Bodendenkmal (Art. 7(1) DSchG) mit Aktennummer
Bodendenkmal Vermutungsflächen mit Aktennummer

Übernahme anderer Fachplanungen (nachrichtlich)

Waldfunktionsplan - Wald mit besonderer Bedeutung:

B für den Lebensraum
Bo für den Boden
E für die Erholung
K für den Klimaschutz
L für den Lärmschutz
LB für das Landschaftsbild

Ü Überschwemmungsgebiet
W Wassersensibler Bereich
V Vorranggebiet für Wasserversorgung

Technische Planung / Konflikte

geplante 380-kV-Leitung
Abspannmast / Tragmast Planung mit Nummer
Schutzstreifen /-bereich zu geplanter 380-kV-Leitung
Dauerhafte gehölzfreie Zone um Maststandorte im Wald
Aufwuchsbeschränkung für Gehölze im erweiterten Schutzstreifen außerhalb komplett überspannter Wälder (zusätzl. Beschränkungen zum Schutzstreifen der Bestandsleitungen)
Arbeitsstreifen
Baustellenzufahrt
Rückbau best. Leitung
Abspannmast / Tragmast Bestand mit Nummer
Schutzstreifen Bestand

nachrichtliche Übernahme von Planungsbüro Laukhuf:

R Reptilienhabitate (tatsächliche und potenzielle) mit Nummer
A Landlebensräume und Wanderrouten von Amphibien mit Nummer
H Haselmaushabitate mit Nummer
HS Verlust von Quartierbäumen / zu entwickelnden Kopfweiden mit Nummer

Tiere und Pflanzenarten von besonderer Bedeutung

(z.B. FFH-Richtlinien, streng geschützte Arten, Rote Liste Bayern)

saP-relevante Tierarten
(Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie, saP-relevante europäische Vogelarten nach BayLfU)

saP-relevante Tierart:

Fledermäuse (mit Angabe Batcorderstandort):
"Bartfledermäuse" (Myotis brandtii / M. mystacinus): F1, F2, F3
Bechsteinfledermaus (Myotis bechsteini): F1, F3
Breitflügel-Fledermaus (Eptesicus serotinus): F1
Fransenfledermaus (Myotis nattereri): F1, F2, F3
Großer Abendsegler (Nyctalus noctula): F1, F2, F3
Großes Mausohr (Myotis myotis): F2
"Langohren" (Plecotus auritus / P. austriacus): F1, F2
Mückenfledermaus (Pipistrellus pygmaeus): F1, F2, F3
Nordfledermaus (Eptesicus nilssonii): F2
Rauhautfledermaus (Pipistrellus nathusii): F1, F2
Wasserfledermaus (Myotis daubentonii): F1, F2
Zwergfledermaus (Pipistrellus pipistrellus): F1, F2, F3

Batcorderstandorte mit Nummer
F1 Isarauwald (LAUKHUF 2012)
F2 Offenland Dimau (FLORA+FAUNA 2019)
F3 Isarhangleite bei Wolfstein (LAUKHUF 2012)

sonstige Säugetiere:
HM Haselmaus (Muscardinus avellanarius)

Vögel:
Bf Baumfalke (Falco subbuteo)
Dg Dorngrasmücke (Sylvia communis)
Fe Feldsperling (Passer montanus)
Fi Feldlerche (Alauda arvensis)
G Goldammer (Emberiza citrinella)
Gäs Gänsesäger (Mergus merganser)
Gsp Grauspecht (Picus canus)
Gü Grünspecht (Picus viridis)
Hot Hohltaube (Columba oenas)
Ks Kleinspecht (Dryobates minor)
Ku Kuckuck (Cuculus canorus)
Mb Mäusebussard (Buteo buteo)
P Pirol (Oriolus oriolus)
Rs Rauchschnäbel (Hirundo rustica)
T Teichrohrsänger (Acrocephalus scirpaceus)
Tf Turmfalke (Falco tinnunculus)

Reptilien:
SNA Schlingnatter (Coronella austriaca)
ZE Zauneidechse (Lacerta agilis)

Amphibien:
LF Laubfrosch (Hyla arborea)

weitere bedeutsame Tier- und Pflanzenarten
(Arten der Roten Liste, Auswahl landkreis-/stadtbedeutsamer Arten nach ABSP)

xx weitere naturschutzfachlich bedeutsame Tierart

Reptilien:
BL Blindschleiche (Anguis fragilis)
RNA Ringelnatter (Natrix natrix)
WE Waldeidechse (Lacerta vivipara)

Amphibien:
BMO Bergmolch (Ichthyosaura alpestris)
EK Erdkröte (Bufo bufo)
GR Grasfrosch (Rana temporaria)
SEF Seefrosch (Pelophylax ridibundus)
TEF Teichfrosch (Pelophylax esculentus)
TMO Teichmolch (Lissotriton vulgaris)

Heuschrecken:
Grcam Gryllus campestris (Feldgrille)

weitere naturschutzfachlich bedeutsame Pflanzenart

Gefäßpflanzen:
aa Allium angulosum (Kantiger Lauch)
ag Ajuga genevensis (Genfer Günsel)
gc Gentianopsis ciliata (Gewöhnlicher Fransenenzian)
om Orchis militaris (Helm-Knabenkraut)
ou Orchis ustulata ssp. aestivalis (Spätblühendes Brand-Knabenkraut)
ov Ophioglossum vulgatum (Gewöhnliche Nattertongunge)
pb Platanthera bifolia (Weiße Waldhyazinthe)



Anlage 12.2.1
Blatt 8 / 8

380-kV-Leitung Altheim - Matzenhof
Teilabschnitt 1 : 380-kV Ltg. Altheim - Adlkofen B151

Landschaftspflegerischer Begleitplan Bestands- und Konfliktplan Legende Deckblatt 2021, Neubearbeitung

© Bayerische Vermessungsverwaltung, Geobasisdaten
(Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet, www.geodaten.bayern.de)

Planfeststellungsunterlage

Aufgestellt :
Bayreuth
TenneT TSO GmbH

I.V. gez. Thomas Ehrhardt-Unglaub I.V. gez. Dirk Daßler

Dr. Schober
Geotechnische Landesplanung mbH
Kunzele 6, 93104 Pöcking, Germany
Tel. +49 (0)9151 910-100 Fax. +49 (0)9151 910-100
info@dr.schober.de www.schober.de

Maßstab 1:2.500 Einheit Meter

	Datum	Name
Bearb.	März 2021	TH
Gepr.	März 2021	SSch
Gez.	März 2021	HG



Zust.	Änderung	Datum	Name	Urspr.